

Hospiz-Förderer starten Vortragsreihe

RENSBURG Im siebenköpfigen Vorstand des Fördervereins vom Hospiz Haus Porsefeld sind drei Ärzte. „Diese Kompetenz wollen wir nutzen“, sagt die Vorsitzende Christine Söffge. Gemeinsam mit ihren Mitstreitern möchte sie eine Vortragsreihe zu Gunsten des Hospizes etablieren. Der Startschuss fällt am Dienstag, 21. April, um 19.30 Uhr im Musiksaal der Volkshochschule. Dort wird Prof. Dr. med. Hermann Dittrich referieren. Das Thema lautet „Gegen Krebs kann man etwas tun – Vorbeugung und medizinische Behandlung“. Nach dem 45-minütigen Vortrag soll ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen bleiben, verspricht Söffge. Das Eintrittsgeld (9 Euro pro Person) kommt ohne Abzüge dem Haus Porsefeld zugute.

Mit diesem Ziel folgen weitere Abende: Am Dienstag, 9. Juni, informiert Dr. med. Issifi Djibey, ebenfalls Vorstandsmitglied im Förderverein, über das Thema „Die Schaufensterkrankheit – Vorbeugen, Behandeln, mit ihr Leben.“ Weitere Termine sind für September, Dezember und Januar vorgesehen.

Wichtig sei dem Förderverein, Themen anzubieten, die viele Menschen beschäftigen, erklärt die Vorsitzende Christine Söffge. „Außerdem wollen wir zeigen, dass wir uns auch über das Hospiz hinaus mit Gesundheitsthemen auseinandersetzen.“ lz



Vereinsvorsitzende Christine Söffge. WEL